

MT 09.05.2021

Kunstwerk an altem Bienenwagen

Harener Schüler gestalten Wandfläche im Bienenzentrum Imme

Tobias Böckermann

Ein alter Bienen-Wanderwagen ist eines der besonderen Ausstellungsstücke im Bienenzentrum Imme in Haren. Jetzt haben ihn Wesuweer Grundschüler um ein kleines Kunstwerk bereichert.

Das Bienenzentrum war vor einigen Jahren in den Besitz des 1972 gebauten Wagens gelangt und hatte ihn - unterstützt von der Bingo-Umweltstiftung - 2020 restauriert und in ein fahrendes Umweltbildungszentrum umgewandelt. Mit moderner Technik, unter anderem einem neuen digitalen Mikroskop, sollen Kinder die Welt der Insekten und damit die Natur entdecken können.

Was fehlte, war eine ansprechende Optik, denn Imme hatte eine Seite des einst beidseitig offenen Wagens geschlossen, um im Innern Sitzplätze schaffen zu können. Ursprünglich hatten auf beiden Seiten Bienen aus- und einfliegen können. „Wir haben eine Seite vertäfelt und wollten zunächst ein großes, ansprechendes Foto darauf zeigen“, sagt Hermann Hüasers, Imme-Vorsitzender.

Doch dann kam gemeinsam mit Thomas Beermann,



Den Imker-Wanderwagen im Bienenzentrum Imme haben Kinder der Clemensschule Wesuwe mit einem schönen Naturmotiv bemalt. Die Arbeiten fanden coronakonform statt, den Mund-Nasen-Schutz haben die Kinder nur für das Foto kurz abgesetzt, die beiden Jungs links sind Brüder.

Foto: Tobias Böckermann

ehemals Lehrer an den Grundschulen Wesuwe und Versen, Künstler und inzwischen ehrenamtlich an der Clemensschule Wesuwe tätig, eine andere Idee: Kinder der 3. und 4. Klasse sollten den Wagen ansprechend bemalen und dabei das Thema Bienen und Insekten erarbeiten.

„Die Kinder haben nach einer Einführung jeweils ein eigenes Bild gemalt“, berichtete Thomas Beermann. „Danach haben wir recherchiert: Sehen Bienen wirklich so aus wie gemalt? Und

auch die Blumen?“ Am Ende entschied Thomas Beermann dann gemeinsam mit dem Vorstand der Imme, dass sich Elemente aus den Bildern aller Kinder am Wanderwagen wiederfinden sollten. Die Plakatentwürfe sollen später im Imme-Zentrum gezeigt werden.

Thomas Beermann entwickelte aus allen Vorlagen ein Gesamtkunstwerk, malte die Formen auf der Holzwand vor und in mehreren Einheiten führten die Kinder das Kunstwerk zu Ende. Unter einer Lupe wird eine Biene

„in natura“ gezeigt, drumherum summen andere Bienen auf einer Blumenwiese hin und her.

„Wir freuen uns sehr über das gelungene Projekt“, berichteten Hermann Hüasers und seine Vorstandskollegin Hilli Hake. Und Thomas Beermann war sich sicher, dass die Kinder in dem seit dem Sommer 2020 andauernden Projekt nicht nur etwas gelernt, sondern vor allem viel Spaß gehabt haben, selbstverständlich coronakonform. „Darauf haben wir viel Wert gelegt“, sagte

Beermann. Jeweils durfte nur die Hälfte der Klasse an den Malaktionen teilnehmen und das auch noch aufgeteilt in zwei Gruppen und an der frischen Luft und mit Abstand.

Der Förderverein Imme Bourtangter Moor als Betreiber des Bienenzentrums hat rund 375 Mitglieder im Emsland und in den Niederlanden. Das Bienenzentrum bleibt vorerst weiter geschlossen, kann aber von Interessierten im Außenbereich selbstständig erkundet werden.